

Mitgliedschaft im Universitätsverbund digiLL

Memorandum of Understanding

Der Universitätsverbund digiLL ist ein Zusammenschluss verschiedener Zentren für Lehrer/-innenbildung / Schools of Education mit dem Ziel, digitale Lehrangebote zu vernetzen und die digitale Lehre in der Lehrer/-innenbildung zu stärken. Zur Schaffung einer Corporate Identity treffen alle an dem Projekt beteiligten Institutionen folgende Vereinbarungen:

Projektziele

Ziel des Projektes ist die Stärkung der digitalen Lehre in der Lehrer/-innenbildung. Hierzu werden im Sinne der Öffnung von Hochschullehre frei zugängliche Lern- und Lehrmaterialien mit einer offenen Lizenz (CC-BY SA 4.0 oder freier) als Open Educational Resources über das digiLL-Portal (<https://www.digill.de>) zur Verfügung gestellt. Die Online-Lernmodule dienen der Förderung mediendidaktischer sowie medienpädagogischer Kompetenzen von Lehramtsstudierenden, Lehrenden im Vorbereitungsdienst und schulischen Lehrkräften. Langfristig wird die Beteiligung von weiteren Hochschulen im gesamten Bundesgebiet angestrebt, um unterschiedliche thematische und methodische Schwerpunkte einzubringen.

Projektstruktur

Die im Universitätsverbund beteiligten Zentren für Lehrer/-innenbildung / Schools of Education arbeiten unter Berücksichtigung der vielfältigen Stärken der Standorte. Die Kooperationspartner/-innen kommunizieren offen, transparent und auf Augenhöhe. Die Geschäftsführer/-innen der beteiligten Institutionen bilden die verantwortliche Projektleitung. Das Projektteam, bestehend aus Mitarbeiter/-innen der Standorte (Beauftragte), entwickelt das Projekt inhaltlich und konzeptionell. Hierbei bilden die Gründungsstandorte (Bochum, Dortmund, Duisburg-Essen, Köln, Münster) das Kernteam, das thematische und organisatorische Richtungsentscheidungen fällt.

Übereinkommen der Verbundpartner/-innen

Um von Synergieeffekten zu profitieren und die Expertise aller beteiligten Hochschulen und Einrichtungen nutzen zu können, vereinbaren die Kooperationspartner/-innen im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Ressourcen an dem Voranschreiten des Projektes

mitzuwirken. Hierzu sind die jeweiligen Institutionen bemüht, an ihren Hochschulen Expert/-innen zu gewinnen, die Lern- und Lehrmodule zu fachübergreifenden oder fachspezifischen Medienkompetenzen erstellen. Ferner beraten und unterstützen sie die Expert/-innen bei der konkreten Ausgestaltung der Lernmodule und der Veröffentlichung über das hochschuleigene LMS sowie die Bereitstellung über das digiLL-Portal. Der regelmäßige Austausch der Kooperationspartner/-innen dient dazu, alle über aktuelle Entwicklungen zu informieren und zur Optimierung und Weiterentwicklung des bestehenden Angebots beizutragen. In Treffen des Kernteams werden zudem projektübergreifende Entscheidungen getroffen. Getroffene Beschlüsse werden von allen Partner/-innen im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten und Ressourcen an den einzelnen Standorten umgesetzt.

Einstieg weiterer Kooperationspartner/-innen

Ein Einstieg weiterer Partner ist jederzeit möglich, sofern es sich nicht um kommerzielle Partner handelt und die jeweiligen Geschäftsführer/-innen der Mitgliedschaft zustimmen. Vorausgesetzt wird eine adäquate Mitarbeit im Projekt; der Zuständigkeitsbereich des neuen Partners kann im Einzelfall abgestimmt werden. Zunächst werden ausschließlich weitere lehrerbildende Zentralinstitutionen als Partner zugelassen. Sobald das Projekt angemessen gewachsen und gefestigt ist, können in Absprache auch weitere an der Lehrerbildung beteiligte Personen und Institutionen (z. B. ZfsL, Lehrkräfte, etc.) aufgenommen werden. Einzelpersonen sind hierbei stets einer Institution zuzuordnen. Die Bitte um Aufnahme in das Projekt sollte dem Kernteam in Kurzform schriftlich mitgeteilt werden.

Datum:

Unterschriften:

Mitglied des Kernteams

neuer Partner